



Wahlprüfsteine Friedens- und Migrationspolitik

Der Wahlkampf für die Bundestagswahl am 26. September dieses Jahres hat begonnen, und die Parteien verabschieden ihre Programme für die nächste Legislaturperiode. Der neue Bundestag und die neue Bundesregierung entscheiden nicht nur darüber, wie ernsthaft Deutschland und die EU die Jahrhundertaufgabe »Klimakrise« angehen. Sie stellen auch die Weichen, ob Deutschland weiterhin Waffen in alle Welt exportiert sowie an der atomaren Abschreckung und der Stationierung dieser Massenvernichtungswaffen festhält. Nicht zuletzt sind Bundestag und Bundesregierung dafür verantwortlich, ob Deutschland und die EU zukünftig für eine humanitäre und menschenrechtskonforme Asyl- und Migrationspolitik stehen.

Wir wollen erfahren, welche Vorstellungen und Konzepte die demokratischen Parteien in diesen Fragen verfolgen. Deshalb haben wir jeweils Fachpolitiker*innen aus den Bundestagsfraktionen eingeladen. Sie sollen mit Forderungen aus der Zivilgesellschaft konfrontiert werden, um auszuloten, was in der nächsten Legislaturperiode in diesen Politikfeldern möglich sein könnte.

Dazu laden ein: die Katholische Akademie Rabanus Maurus – Haus am Dom, der pax christi-Regionalverband Rhein-Main und die Gruppe Frankfurt der Deutschen Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (nur erste und dritte Veranstaltungen)

Thomas Meinhardt (Vorsitzender des pax christi-Regionalverbandes Limburg-Mainz)

Thomas Carl Schwoerer (Bundessprecher der Deutschen Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen)

Thomas Wagner (Studienleiter in der Katholischen Akademie Rabanus Maurus – Haus am Dom)

Bitte beachten Sie

Die 2. (6.7.) und 3. (23.8.) Veranstaltung werden voraussichtlich als Hybrid-Veranstaltung (mit beschränkter Teilnehmezahl im Haus am Dom und zusätzlich online) stattfinden. Die Teilnahme persönlich im Haus am Dom ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Bitte melden Sie sich im Büro von pax christi Rhein-Main an: E-Mail: friedensarbeiter@pax-christi.de, Tel.: 0 6172 92 86 79.

Aktuelle Informationen finden Sie auf den Internetseiten der Veranstalter.

Alle Veranstaltungen werden (auch) online stattfinden. Die jeweiligen Zugangslinks finden Sie auf unten stehenden Internetseiten, oder wir schicken sie Ihnen gerne zu. Schreiben Sie dazu eine Nachricht an: friedensarbeiter@pax-christi.de

Veranstalter

Katholische Akademie Rabanus Maurus – Haus am Dom
▶▶ www.hausamdom-frankfurt.de

Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte
KriegsdienstgegnerInnen, Gruppe Frankfurt
▶▶ www.dfg-vk-hessen.de

pax christi Rhein-Main, Regionalverband Limburg Mainz
▶▶ www.pax-christi.de



BUNDESTAGSWAHL 2021

Anfragen zur Friedens- und Migrationspolitik

- | | |
|-----------------------|-------------|
| 1. Rüstungsexport | 26. 5. 2021 |
| 2. Asyl und Migration | 6. 7. 2021 |
| 3. Atomwaffen | 23. 8. 2021 |

Haus am Dom, Frankfurt
(Präsenz- und Online-Teilnahme siehe Rückseite)



1. Wieso wir ein Rüstungs- exportkontrollgesetz brauchen!

26. Mai, 19 bis 21 Uhr, Haus am Dom

»Vom Willen beseelt, (...) dem Frieden in der Welt zu dienen« – dieser Satz steht dem Grundgesetz voran. Gleichzeitig zählt Deutschland zu den größten Waffenexporteuren weltweit.

Wie ist das möglich? Politischer Wille, versteckt in einem Dickicht von widerstreitenden Gesetzen und einem Mangel an Transparenz und Verbindlichkeit.

Wie wäre das zu ändern? Durch ein Rüstungsexportkontrollgesetz, das Transparenz schafft und dessen Einhaltung eingeklagt werden kann. Dazu liegt ein Gesetzesentwurf von Greenpeace vor. Ob dieser Vorschlag Realität wird, das hängt ab vom Deutschen Bundestag. Wie die Chancen dafür stehen, darüber wollen wir am 26. Mai diskutieren.

Podium:

- Karl-Heinz Brunner, MdB SPD, Mitglied im Verteidigungsausschuss
- Sevim Dagdelen, MdB, Sprecherin für Abrüstungspolitik der Fraktion Die Linke
- Katja Keul, MdB, Sprecherin für Abrüstungspolitik der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Katja Leikert, MdB, stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Fraktion
- N.N., MdB FDP

Fachexperte: Jürgen Grässlin, Bundessprecher der Deutschen Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen

Moderation: Thomas Meinhardt, Vorsitzender von pax christi Rhein-Main

2. Asyl- und Migrationspolitik auf dem Prüfstand

6. Juli 2021, 19 bis 21 Uhr, Haus am Dom

Weltweit sind Menschen auf der Flucht vor Krieg, Armut und Hoffnungslosigkeit. Europas Antwort darauf ist eine zunehmend abschottende Praxis: Rechtsbrüche an den Außengrenzen, elende Zustände in Flüchtlingslagern, Migrationspartnerschaften mit teils autoritären Staaten, mangelnde Solidarität zwischen den EU-Mitgliedstaaten und eine bundesdeutsche Blockade der Aufnahmebereitschaft von Kommunen. Angesichts dieser desaströsen Bilanz fordern Menschenrechtsorganisationen und Kirchen schon lange die konsequente Anwendung einer humanen, menschenrechtsbasierten Politik.

Bietet die Bundestagswahl im September die Chance, die Migrations- und Asylpolitik human zu gestalten, auch im europäischen Kontext? Wir befragen Kandidat*innen zur Bundestagswahl.

Podium:

- Grigorijs Aggelidis, MdB FDP, Mitglied im Unterausschuss »Bürgerschaftliches Engagement«
- Gökay Akbulut, MdB, integrations- und migrationspolitische Sprecherin der Fraktion »Die Linke«
- Lars Castellucci, MdB, Sprecher für Migration und Integration der SPD-Fraktion
- Deborah Düring, Bundestagskandidatin für Frankfurt, Bündnis 90/Die Grünen
- Bettina Margarethe Wiesmann, MdB CDU, Mitglied des Ausschusses für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Fachexpert*innen: Ramona Lenz (medico international) und Doris Peschke (Diakonie Hessen)

Moderation: Marc Dugge, hr-iNFO

Medienpartner: hr-iNFO

3. Atomwaffen abschaffen – aber wie?

23. August, 19 bis 21 Uhr, Haus am Dom

Atombomben sind die zerstörerischsten aller Massenvernichtungswaffen. Seit dem 22. Januar, dem Inkrafttreten des UN-Vertrags für das Verbot von Atomwaffen, sind sie völkerrechtlich verboten und geächtet.

Wie könnte die kommende Bundesregierung Brücken bauen zwischen den Atommächten, die die Unterzeichnung dieses UN-Vertrags verweigern, und den Unterzeichnerstaaten? Was ist zu halten von der nuklearen Abschreckung, der nuklearen Teilhabe und einer Anschaffung von 30 US-amerikanischen F18-Atombombern? Darüber diskutieren meinungsführende Bundestagsabgeordnete, die an den bevorstehenden Koalitionsverhandlungen beteiligt sein könnten, und Vertreter*innen der Friedensbewegung.

Podium:

- Agnieszka Brugger, MdB Bündnis 90/Die Grünen, Mitglied im Verteidigungsausschuss
- Karl-Heinz Brunner, MdB SPD, Mitglied im Verteidigungsausschuss
- Andreas Nick, MdB CDU, Mitglied im Auswärtigen Ausschuss
- Kathrin Vogler, MdB Die Linke, Mitglied im Auswärtigen Ausschuss
- N.N., MdB FDP

Fachexperte: Thomas Carl Schwoerer, Bundessprecher der Deutschen Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen

Moderation: Elisa Rheinheimer, Journalistin, Wiesbaden